

3.3. Entwicklung der Bearbeitung von Untersuchungsvorgängen

Die Entwicklung der Bearbeitung von Untersuchungsvorgängen war im Berichtszeitraum durch die weitere planmäßige Durchsetzung der von Gen. Minister, insbesondere in seinen Dienstkonferenzen im Mai und Juli 1979, zur Qualifizierung der Untersuchungsarbeit gestellten Aufgaben und gegebenen Orientierungen geprägt.

Durch Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, die kritischere Beurteilung des erreichten Entwicklungsstandes, die Qualifizierung der Leitungstätigkeit und durch die organische Verbindung der Parteiarbeit mit dem Ringen um höhere Qualität und Effektivität der Untersuchungsarbeit wurde erreicht, daß die Angehörigen der Linie IX den höheren Anforderungen an die politisch-operative Arbeit zunehmend bewußter gerecht werden. Auf diesen Grundlagen konnten Fortschritte bei der Bearbeitung von Untersuchungsvorgängen erzielt werden, die in ihrer Gesamtheit sowohl zwischen den Kollektiven der Linie IX als auch innerhalb dieser Kollektive zwischen den einzelnen Kadern jedoch noch differenziert sind.

Erreicht wurde, daß die politisch-operative Untersuchungsarbeit entsprechend den objektiven Erfordernissen der sich verändernden Lagebedingungen in stärkerem Maße politisch durchdrungen und wirksamer in die Gesamtaufgabenstellung des MfS eingeordnet wird.

Das Informationsaufkommen über Pläne, Absichten, Aktivitäten, Mittel und Methoden von Feindorganisationen, unter anderem über ihre Bestrebungen zur Schaffung einer "inneren Opposition" und zur Inspirierung und Organisation des politischen Untergrundes, über Einmischungsversuche in die inneren Angelegenheiten der DDR, über Straftaten, ihre Ursachen und begünstigenden Bedingungen und über politisch-operativ bedeutsame Sachverhalte und Personen wurde qualitativ und quantitativ erhöht.